

Reinigungstücher feucht/trocken 440

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Anwendung Zum Reinigen von Bildschirmen und Bildschirmfilter

Lieferant ECS AG
Ceaning Solutions & Services
Roosstrasse 53
CH-8832 Wollerau / Schweiz
Tel. ++41 (0) 44 / 787 53 53 Fax ++41 (0) 44 / 787 53 63

Notrufnummer +49 (0) 30/19240
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Allgemeine Charakterisierung
Gemisch aus Lösungsmitteln, Antistatikmitteln und Tensiden

Gefährliche Inhaltstoffe

CAS Nr.	Bezeichnung	Gew.-%	Symbol	R-Sätze
71-23-8	n-Propanol	2-5	F, Xi	10, 41, 67

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Bezeichnung der Gefahren
entfällt

Besonder Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt
Nicht in die Augen gelangen lassen, kann zu Reizungen führen

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen
Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen

Einatmen
Frischluf – ode Sauerstoffzufuhr, bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Hautkontakt
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen

Augenkontakt
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen und bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeigete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl, Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe auch Punkt 8 (Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung)

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Große Mengen nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für den sicheren Umgang:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise: keine Zusammenlagerungsverbote

Besondere Lagerbedingungen (Siehe Punkt 10.2):

keine

Lagerklasse (VCI): keine

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: siehe Punkt 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Bezeichnung des Stoffes</u>	<u>Art</u>	<u>Wert</u>	<u>Einheit</u>
-	-	-	-	-

(Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.)

Zusätzliche Hinweise: -

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich.

Handschutz: Nicht erforderlich

Augenschutz: Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Maßnahmen treffen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen/Geruch:

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: transparent

Geruch: mild / alkoholisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert, unverdünnt: -

pH-Wert, 1%ig in Wasser: n.a.

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich (in °C): n.v.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich (°C): n.v.

Entzündlichkeit

Flammpunkt (°C): > 55 °C

Zündtemperatur: > 360 °C

Selbstentzündlichkeit (EG A16): k.D.v.

Brandfördernde Eigenschaften

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Explosionsgrenzen:

untere EG: 2,1 (Vol.%)

obere EG: 13,5 (Vol.%)

Dampfdruck (hPa): k.D.v.

Dichte 20°C (g/ml): 0,98- 0,99

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit: mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen

keine besonderen

Zu vermeidende Stoffe

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

Zusätzliche Angaben: n.v.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD₅₀ / LC₅₀ - Werte:

Komponente	Art	Wert	Spezies
n-Propanol	oral	8000 mg / kg	rat
	dermal	4000 mg / kg	rab
	inhalativ	9,8 mg / L / 4 h	rat

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: keine Reizwirkung bekannt

am Auge: kann zu Reizungen führen

Sensibilisierende Wirkung keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Sonstige Hinweise: Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode nach dem Berechnungsverfahren der GefStoffV eingestuft.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

1. Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar

2. Verhalten in Umweltkompartimenten

3. Ökotoxische Wirkungen

Aquatische Toxizität

Fischtoxizität: 4000 mg/l/48h

LC 50 (leuciscus idus, DIN 38412, Teil 15)

Daphnientoxizität: k.D.v. mg/l/24h

EC 50 (daphnia magna, DIN 38412, Teil 11)

Verhalten in Kläranlagen:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Atmungshemmung kommun. Belebtschl.: k.D.v.

Sonstige Hinweise: k.D.v.

4. Weitere ökologische Hinweise

CSB – Wert (n-Propanol): 2230 mg / g

BSB5 – Wert (n-Propanol): 1630 mg / g

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)
Nicht unverdünnt in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Selbsteinstufung nach VCI: -

Abbaubarkeit: biologisch leicht abbaubar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt: -

Empfehlung: Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
Nicht unverdünnt oder in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer: 553 15

Bezeichnung: Methanol und andere flüssige Alkohole

Für ungereinigte Verpackungen:

Sicherer Umgang: Behälter vollständig entleeren. Ungereinigten Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut gemäß ADR / GGVSE

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung Gefahrstoff-VO incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG sowie 88/379/EWG)

Empfehlung:
S-Sätze: 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

nationale Vorschriften

StörfallV: n.a.
TA-Luft: n.g.
VbF: entfällt
Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)
Verwendungsbeschränkungen / Inverkehrbringungsbeschränkung
beachten gem. § 15 Gef.Stoff-VO.
Unfallmerkblatt BG: M 017 „ Lösemittel “ beachten.

16 Sonstige Angaben

Relevante R-Sätze:
R11 Leichtentzündlich
R41 Gefahr ernster Augenschäden
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderungen zur vorherigen Ausgabe werden am linken Seitenrand mit * gekennzeichnet.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.
Datenblatt ausstellender Bereich: Abt. Chemie

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration in mg/m³ ≅ ppm
BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten
WGK = **Wassergefährdungsklasse**

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.